



Filmvorführungen während der Ausstellung „Taiwan Tempel-Festivals und Volkskulturen“ 17.5.-8.6.18

	Filmtitel	Regisseur	Format	Story
1.	Ah Chung	Tso-Chi CHANG	1996 98 Min., Mandarin, OmenU, Drama	Ah-Chung ist ein leichtsinniger junger Mann, der in komplizierten Familienverhältnissen aufgewachsen ist. Die Mutter lebt vom Vater aufgrund häuslicher Gewalt getrennt und verdient sich ihren Lebensunterhalt in einem kleinen Revue-Ensemble. Der nach seinem Abitur ziellos herumtreibende Ah-Chung wird von seiner Mutter dazu gedrängt, sich der mysteriösen Tempel-Truppe Ba Jia Jiang (Acht Haus-Generäle) anzuschließen, in der Hoffnung, der Familie Glück einzubringen. Stattdessen wird Ah-Chung in die blutige, chaotische und gewalttätige Welt der Bandenkriege hineingezogen.
2.	7 Days in Heaven	Yu-Lin WANG, Essay LIU	2010 92 Min., Mandarin, OmenU, Komödie	Der Film erzählt von den Erfahrungen einer Frau mit dem Tod des Vaters und seiner Beerdigung in den Mittelpunkt. Mei, eine selbstbewusste Städterin, kehrt in ihre ländliche Heimatstadt zurück und muss gemeinsam mit ihrem Bruder eine Reihe von obskuren und aufwendigen Begräbnisritualen durchstehen. In ihrem Gefühlsleben wechseln sich Enttäuschung und Verlust ab.
3.	Attabu	Ming-chun HSU	2013 90 Min., Mandarin, OmenU, Dokumentation	„Attabu“ ist ein Begriff aus der Sprache des Ureinwohnerstamms der Pingpu, der stets der „AttabuLIN Familie“ zugeschrieben wird, aber tatsächlich von der Wufeng LIN Familie abstammt, die zu einem der fünf wichtigsten Stämme in Taiwan gehört. Der Film gibt anhand der Geschichte der Familie LIN einen historischen Blick auf Taiwan von vor 200 Jahren bis heute und verbindet verschiedene Elemente wie Fiktion, Dokumentation und Wissenschaft miteinander.
4.	Twa-Tiu Tiann	Tien-lun YEH	2014 128 Min., Mandarin, OmenU,	Student Yo-si unternimmt mit einem exzentrischen Geschichtsprofessor unvorhergesehnen eine Zeitreise 100 Jahre zurück. Er erlebt die herrschaftliche Pracht des japanischen Kaiserreichs und lernt Twa-Tiu Tiann kennen, in den zwanziger Jahren ein blühendes Gebiet von Taipeh. Yo-si verliebt sich in die schönste Geisha der Stadt, muss jedoch gegen seinen Willen in das heutige Taipeh zurückkehren, wo er in eine Geheimmission bezüglich des Besuchs von Japans Kronprinzen Hirohito verwickelt wird.

